



© Lukas Schaller

Der Bildungscampus in Wien-Donaustadt versteht sich als Auftakt des Stadtentwicklungsgebiets Richtung Westen. Damit werden die räumlichen Synergien der verschiedenen Bildungsstufen – von Kindergarten bis zur Mittelschule – und der Freizeitgestaltung maximiert und bestmöglich in das Quartier integriert.

Der Bildungscampus bietet als soziale Infrastruktur einen zum neuen Stadtteil orientierten großzügigen Vorplatz mit altersübergreifenden Aufenthaltsqualitäten. Weitere Frei- und Grünflächen entwickeln sich terrassenförmig über den gesamten höhengestaffelten, viergeschoßigen Gebäudekomplex. Die Sequenz von ablesbaren und überschaubaren Bildungsbereichen ist mit eigenen Zugängen gegliedert die den Haupteingang flankieren und direkt in die Cluster von Kindergarten und Volksschule führen. Im rechtwinkligen Sockelgeschoß liegen der für eine größere Raumhöhe abgesenkte Veranstaltungssaal, die Verwaltungsbüros und zur Gartenseite Küche, Speisesaal, Werksäle und Therapieräume sowie Räume für die Kleinkindergruppen und Förderklassen.

Eine orthogonale Anordnung von pädagogischen Räumen wird zugunsten einer radialen „Sternchen“-Konfiguration verlassen. Die nach allen Himmelsrichtungen orientierten „Pavillons“ von Kindergarten und Volksschule sind durch ein zweigeschossiges Atrium verbunden. Diese zentralen Multifunktionsräume der einzelnen BIBER (Bildungsbereiche) lassen eine Vielfalt von Nutzungsszenarien zu: visuelle und räumliche Verbindungen über sieben Meter Höhe und Rückzugsmöglichkeiten durch Vorhänge, Sitztribünen, mobile Raumteiler und „gedrosselte“ Raumhöhen. Jeder „Bildungsraum“ ist von zwei Seiten belichtet, die unregelmäßige Fensteranordnung ermöglicht Sitznischen und reizvolle Ausblicke. Geölte oder unbehandelte Holzoberflächen, die eigens gefertigte Möblierung und das Farbkonzept stimulieren alle Sinne.

Die Neue Mittelschule liegt im 3. Obergeschoß. Wieder gruppieren sich die Klassen zu

Bildungscampus Berresgasse

Scheedgasse 2
1220 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
PSLA Architekten

BAUHERRSCHAFT
**Stadt Wien, MA 10 - Wiener
Kindergärten**

TRAGWERKSPLANUNG
FCP

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
EGKK Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
20. Dezember 2019



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Bildungscampus Berresgasse

Bildungsbereichen mit ihren Multifunktions-, Sonderunterrichtsräumen und großen Terrassen auf einer Ebene. Außentreppe verbindet die Freibereiche über die Geschosse hinweg und führen bis in den Garten mit seinen Spielplätzen und Sportmöglichkeiten für jedes Alter. Der differenzierte Baukörper des Bildungscampus für 1.100 Kinder bekommt durch die „hüfenden“ Fenster und den Wechsel von senkrechter und waagrechter Beplankung der Lärchenholz-Fassade eine angenehme Lebendigkeit, die das große Volumen städtebaulich sehr gut in das Siedlungsgebiet integriert. (Text: Martina Pfeifer Steiner, nach einem Text der Architekt:innen)

DATENBLATT

Architektur: PSLA Architekten (Lilli Pschill, Ali Seghatoleslami)
 Mitarbeit Architektur: Lilli Pschill, Ali Seghatoleslami, Aiste Ambrazeviciute, Christopher Ghouse, Andreas Hradil, Marc Werner, Anna Barbieri, Andreas Metzler, Roland Basista
 Bauherrschaft: Stadt Wien, MA 10 - Wiener Kindergärten
 Tragwerksplanung, Bauphysik, Brandschutz: FCP
 Landschaftsarchitektur: EGKK Landschaftsarchitektur (Clemens Kolar, Martin Enzinger)
 Haustechnik: rhm gmbh
 Elektrotechnik: TB Eipeldauer
 Fotografie: Lukas Schaller

Versickerungsplanung: Johann Wöss
 Küchenplaner: Arge PeTil, Wien

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 03/2015 - 10/2015
 Planung: 12/2015 - 06/2019
 Ausführung: 10/2017 - 08/2019

Grundstücksfläche: 19.070 m²
 Bruttogeschossfläche: 19.281 m²
 Nutzfläche: 16.780 m²
 Bebaute Fläche: 7.190 m²
 Umbauter Raum: 79.700 m³
 Baukosten: 38,9 Mio EUR



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Bildungscampus Berresgasse

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 33,31 kWh/m²a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 92,40 kWh/m²a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 123,13 kWh/m²a (Energieausweis)

Außeninduzierter Kühlbedarf: 0,07 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik

Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

GU inkl. Ausführungsplanung: Porr Bau GmbH / Porr Design & Engineering, Wien

Fassade/ Holz: Strobl-Holzbau GmbH, Weiz

Fassade/ Glasfaser Beton: TKSA GmbH, Wien

Schlosserarbeiten: M+E Metallbau GmbH, Pasching

Fenster: KAPO Fenster und Türen GmbH, Pöllau

Holztüren: Zirngast Fenster und Türen, Leibnitz

Außenanlagen: Keifl Gartengestaltung GmbH, Ternitz; Allbau GmbH, Wien

Elektroinstallationen: Klenk & Meder GmbH, Krems

HKS: GETEC Energie- u. Gebäudetechnik GmbH, Wien

Lüftung: Ortner GesmbH, Wien

Möbel: Fürst Möbel GmbH, Golling/Erlauf

PUBLIKATIONEN

Architekturjournal Wettbewerbe Nr. 345, 4/2019

architektur aktuell (upcoming)

WEITERE TEXTE

Gemütlich wie eine Dorfschule, Franziska Leeb, Spectrum, Samstag, 7. Dezember 2019



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Bildungscampus Berresgasse



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



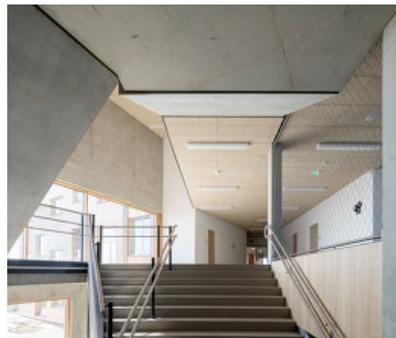
© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Bildungscampus Berresgasse

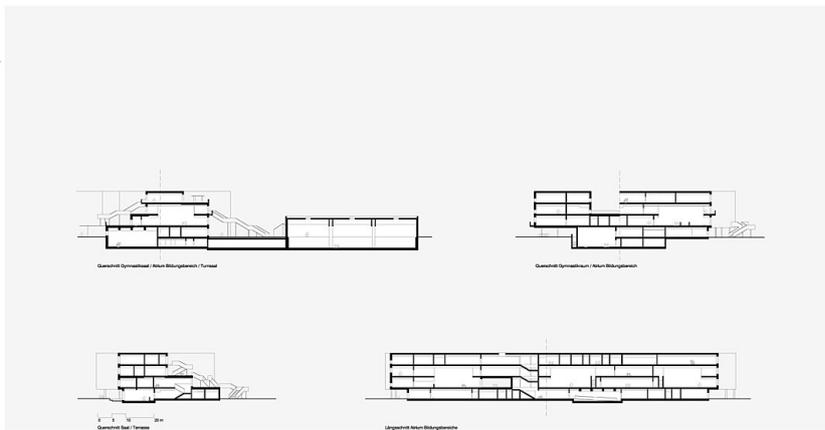


Lageplan

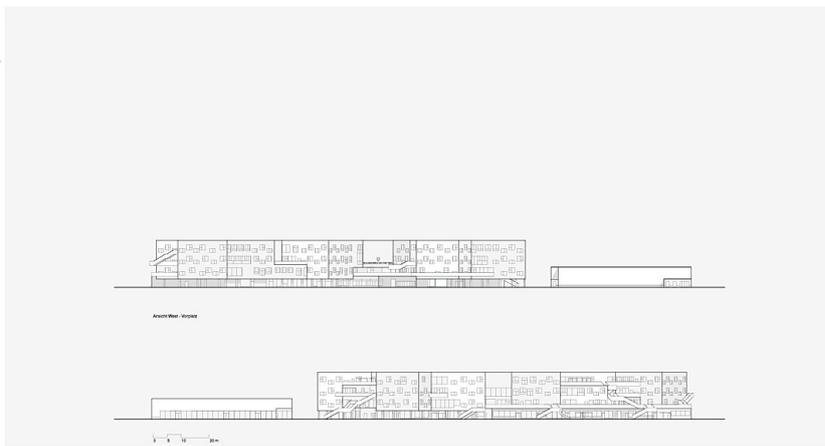
Bildungscampus Berresgasse



Grundrisse



Schnitte



Ansichten